Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 27

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Abb. 11 und 12. Damenbadeanzug, aus Wolle gestrickt, Gr. 44.

Abb. 11 und 12. Damenbadeanzug, aus Wolle gestrickt, Gr. 44.

Matorial: Etwa 325 g feinere dunkelfarbige Wolle, Stricknadeln Nr. 3, ein Holzknopf,
Arbeits weise: Der Badeanzug wird nach der Schnittliebersicht 12a gestrickt. Man arbeitet
zunächst das Beinkleid und den Büstenhalter je für sich und fügt dann beides später nach Ab
bildung vorne aneinander. Beinkleid: Es wird am unteren Rand des linken Beinlings mit einem
Anschlag von 64 Maschen begonnen, wenn 3 Maschen eine Breite von 1 em ergeben. Dann strickt
man für das 1½ em hohe Randbindehen stets abwechslund 2 Maschen rechts. 2 Maschen links
man für das 1½ em hohe Randbindehen stets abwechslund 2 Maschen rechts. 2 Maschen
linke Klammer und die Bezeichnung Muster für den linken Beinling). In dieser Weise strick
man, bis die Schritthöhe erreicht ist (siche *). Dann beginnt man den rechten Beinling
(gleichfalls mit 64 M.), strickt zuerst wieder das Randbündehen und arbeitet dann das Schrägstreifenmuster, jedoch jetzt im Muster gegengleich zum linken Beinling (siehe die rechte Klammer auf
der Maschenübersicht und die Bezeichnung «Muster für den rechten Beinling»). Ist auch hier die
nun den Vorderteil in langen, durchgehenden Reihen im georgesteichen Schrägstreifenmuster
weiter. Die vordere Mitte des Musters ist besonders zu beachten und nach Angabe der Maschen
ibersicht zu stricken. An den seitlichen Rändern nimmt nan nach Schnittform allen
in der folg. Beibe die ersten und letzten 6 Maschen ab und arbeitet nun das Schrägstreifenmuster
weiter. Die vordere Mitte des Musters ist besonders zu beachten und nach Angabe der Maschen
in der folg. Beibe die ersten und letzten 6 Maschen ab und arbeitet nun das Schrägstreifenmuster
weiter. Bische erreicht ist. Alsdann nimmt man für das Randbündehen die hera, bis die ohere
Spitze erreicht ist. Alsdann nimmt man für das Randbündehen der Fichsichen der Schnitt gestrickt Alsdann verbindet man Vorder und Rückteil des Beinkleides durch seitliche Nahlt
wird an einer Seite mit 23 Maschen begonnen und im Schrägstreifenmuster n

Abb. 10. Herrenbadeanzug, aus dunkelfarbiger Wolle gestrickt, Gr. 44.

Abb. 10. Herrenbadeanzug, aus dunkelfarbiger Wolle gestrickt, Gr. 44.

Material: Etwa 350 g feinere Wolle, Stricknadeln Nr. 2½.
Arbeits weise: Der Badeanzug wird nach der Schnittlibersicht 10a gestrickt. Man beginn an Interen Rand der
entsprechendem Maschenanschlag. Am Modell ergaben 3 Maschen eine Breite von 1 cm, d. h. man schlägt für jeden Benling 69 Maschen auf. Dann strickt man im Perlmuster, d. i.
steits abweelselnd I Masche rechts, I Masche links, in den folschnitthöhe erreicht (siehe das Zeichen und Tem Schnitt V).
so werden von hier ab die Maschen beider Beinlinge auf einer
Nadel vereint, und es wird in langen, durchgehenden Reihen
im Perlmuster weitergestrickt. Für die seitliche Schweifung
sind nach Schnittform zurest Maschen ab-, dann wieder Maabnahme nach Schnitt zu bilden; zu Beginn des Halsausschnittes wird die Arbeit geteilt und jeder Träger für sich
nach Schnittform vollendet. Den Rücken strickt man in gleicher Art nach Schnitt. Der Keil wird an einer Seite int 20
Maschen begonnen und Im Ferlmuster gestrickt. Nun werblinKeil zeichengemäss im Schritt ein. Die kurzen, noch öffenen
Ränder unten an den Innenseiten der Beinlinge werden gleichfalls durch Naht geschosen. um Schluss umhäkelt man alle
Ränder mit 1 Runde fester Maschen.





